

- Mitwirkung bei der Sicherung der Volksgesundheit, der Gesundheit der Tierbestände und beim Umweltschutz,
 - Forschung und Entwicklung sowie die Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet des Pflanzen- und Vorratsschutzes, der Pflanzenquarantäne und des Forstpflanzenschutzes,
 - r- Sicherung der materiell-technischen Grundlagen für den Schutz der Kultur- und Nutzpflanzen, des Waldes und der pflanzlichen Rohprodukte.
2. Der Pflanzenschutz umfaßt die Gesamtheit der Maßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung von Schaderregern mit dem Ziel der quantitativen und qualitativen Sicherung der Ernteerträge.
 3. Der Vorratsschutz umfaßt die Gesamtheit der Maßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung von Schaderregern mit dem Ziel des Schutzes der Vorräte an pflanzlichen Rohprodukten vor quantitativen und qualitativen Minderungen.
 4. Die Pflanzenquarantäne umfaßt die Gesamtheit der Maßnahmen, die eine Besiedelung potentieller Areale durch Objekte der Pflanzenquarantäne und eine massenhafte Verschleppung oder Ausbreitung anderer besonders gefährlicher Schaderreger verhindern sollen.
 5. Schaderreger sind Organismen, die die art- bzw. sortenspezifische Entwicklung von Kultur- und Nutzpflanzen beeinträchtigen sowie Menge und Qualität der Erträge einschließlich der eingelagerten Produkte mindern.
 6. Objekte der Pflanzenquarantäne sind besonders gefährliche Pflanzenschädlinge, Erreger von Pflanzenkrankheiten und Unkrautsamen, die in den Listen der Quarantäneobjekte² enthalten sind.

§22

Schlußbestimmungen

(1) Diese Durchführungsbestimmung tritt am 1. Januar 1979 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

- §§ 1 und 2, § 4 Absätze 1 und 8 und §§ 5 bis 7, § 8 Absätze 1 und 3 und § 9 der Neunzehnten Durchführungsbestimmung vom 15. Mai 1965 zum Gesetz zum Schutze der Kultur- und Nutzpflanzen — Neuordnung des Staatlichen Pflanzenquarantänedienstes der Deutschen Demokratischen Republik - (GBl. II Nr. 59 S. 401),
- Ordnung vom 22. Juli 1970 über die Aufgaben und Arbeitsweise des Pflanzenschutzdienstes (Verfügungen und Mitteilungen des Rates für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik Nr. 8/1970 S. 83).

Berlin, den 16. Oktober 1978

**Der Minister
für Land-, Forst- und Nahrungsgüter Wirtschaft**
K u h r i g

² Z. Z. gilt die Anlage 4 (Listen I und II) der Elften Durchführungsbestimmung vom 1. August 1960 zum Gesetz zum Schutze der Kultur- und Nutzpflanzen — Verhütung der Einschleppung von Pflanzenkrankheiten und -Schädlingen — (GBl. I Nr. 48 S. 481) in der Fassung der Anordnung vom 15. März 1972 zur Verhütung der Einschleppung von Pflanzenkrankheiten und -Schädlingen (GBl. II Nr. 20 S. 231).

**Anordnung Nr. 2¹
über die Zuführung und Abführung von Preisausgleichen
im Zusammenhang
mit planmäßigen Industriepreisänderungen
an Betriebe und Einrichtungen der Landwirtschaft**

vom 24. Oktober 1978

Zur Ergänzung der Anordnung vom 5. August 1977 über die Zuführung und Abführung von Preisausgleichen im Zusammenhang mit planmäßigen Industriepreisänderungen an Betriebe und Einrichtungen der Landwirtschaft (GBl. I Nr. 26 S. 323) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Die Anlage zu § 2 Abs. 1 der Anordnung (Nr. 1) wird wie folgt ergänzt:

„Anordnung Nr. Pr. 266 vom 30. März 1978 über die Preise für Holzbearbeitungsmaschinen (Sonderdruck Nr. 958 des Gesetzblattes). Beim Kauf von Ersatzteilen für Holzbearbeitungsmaschinen besteht gemäß § 2 Abs. 5 der Anordnung Nr. Pr. 266 kein Anspruch auf eine finanzielle Ausgleichszahlung.“

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1979 in Kraft.

Berlin, den 24. Oktober 1978

Der Minister der Finanzen

I. V.: Dr. S c h m i e d e r
Staatssekretär

¹ Anordnung (Nr. 1) vom 5. August 1977 (GBl. I Nr. 26 S. 323)

**Anordnung
über die Aufhebung von Rechtsvorschriften
auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes**

vom 11. Oktober 1978

§ 1

Die Arbeitsschutzanordnung 181 vom 6. Januar 1953 — Gießereien — (Grau-, Temper-, Stahl-, Metaüß) (GBl. Nr. 20 S. 277) und die Anordnung vom 12. Januar 1955 zur Änderung der Arbeitsschutzanordnung 181 — Gießereien — (Grau-, Temper-, Stahl-, Metallüß) (GBl. I Nr. 4 S. 16) werden aufgehoben.

§ 2

Diese Anordnung tritt am 1. März 1979 in Kraft.¹

Berlin, den 11. Oktober 1978

**Der Minister
für Schwermaschinen- und Anlagenbau**
Z i m m e r m a n n

¹ Eintritt der Verbindlichkeit des Standards TGL 30 230/01 und /02 — Gesundheits- und * Arbeitsschutz, Brandschutz; Gießereien; — (Gesetzblatt-Sonderdruck Nr. ST 860 S. 4)